

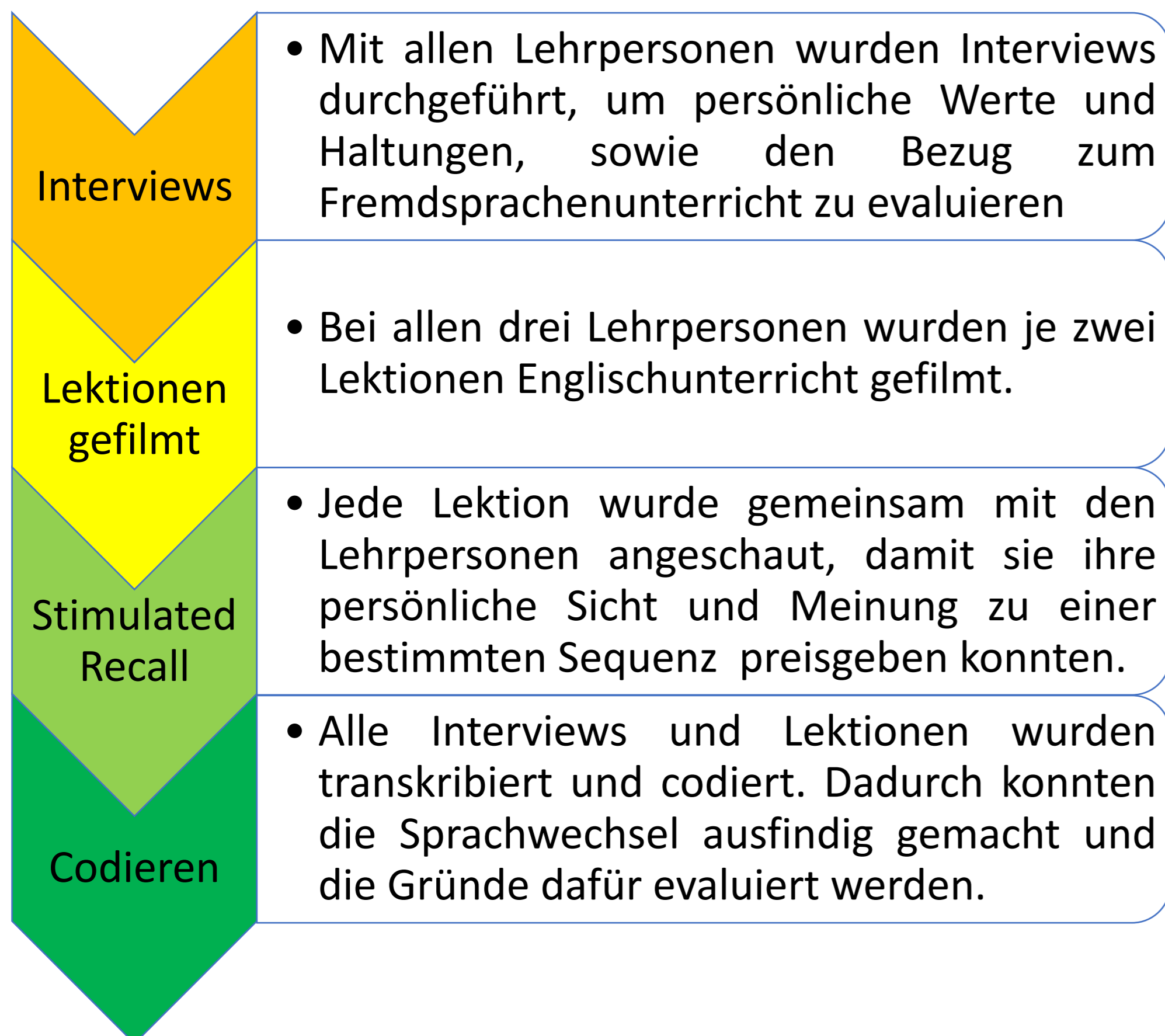
Teacher's Use of English

Eine Masterarbeit von Matthias Friderich
Eingereicht bei Dr. Brigitte Reber

Fragestellung

„Wann und warum brauchen Lehrpersonen der 8. Klasse Real im Englischunterricht die Schulsprache und wann die Zielsprache?“

Methodisches Vorgehen



Fazit

Die Fragestellung lässt sich nicht abschliessend beantworten. Die Liste mit Gründen, warum eine Lehrperson im Englischunterricht die Sprache wechseln muss, kann noch sehr viel weitergeführt werden. Alle untersuchten Lehrpersonen mussten in ihrem Englischunterricht auf die Muttersprache der Schülerinnen und Schüler zurückgreifen. Sei dies um Übersetzungen zu tätigen, um Aufträge zu erteilen oder um die Disziplin im Klassenzimmer aufrecht zu erhalten. Alle Lehrpersonen, die die Muttersprache der Schülerinnen und Schüler im Englischunterricht brauchen, sollen sich nicht dafür rechtfertigen müssen. Ob unbewusst oder bewusst, ein Sprachwechsel geschieht über alle Phasen des Unterrichts und ist, wenn man nach den Meinungen der Lehrpersonen fragt, ein hilfreiches und nötiges Werkzeug im Fremdsprachenunterricht.

Mögliche Gründe für einen Sprachwechsel

Grund für einen Sprachwechsel	Exemplarisches Beispiel
Klassengespräch	<p>Schüler*in: Players get a penalty. L2: Yes, correct. Did you hear, which kind of penalty? What does the word penalty mean? Ein was? Ä Penauty. In Football it's used differently. A penalty is...? Schüler*in: (unverständlich) L2: Yes. correct. Yes, to stop the match. Correct. A penalty in this sense is eine Strafe. Ist nicht wie im Fussball ein Penalty. Penalty ist eine Strafe.</p>
Antwort auf Schülerinnen- und Schülerfragen	<p>Schüler*in: L1, was heisst lead? L1: Führen. Lead heisst führen. Leader. Anführer.</p>
Erklärungen	<p>L1: Ok. I think Mr. R. will be here soon. But we will go trough the next pages a little bit. 79. Wie in jeder Sprache, Französisch haben wir auch schon angeschaut, auch Englisch und im Deutsch, gibt es verschiedene Zeitformen (...)</p>
Erklärungen	<p>L1: The room where they fed to boys was a large stone hall. Welches ist das Verb? Im ersten Satz? Welches würdest du vermuten?</p>
Klassenführung	<p>L1: So chum, richtig häräsitze, so chasch nid schaffe! Schüler*in: Är duet mi immer ablänkä. L1: Wenn du die anderen ablenkst, musst du etwas anderes machen. Etwas, das die anderen nicht ablenkt.</p>
Auftragserteilung	<p>L1: So, open your coursebook on page 78/79. 78/79. G., kannst du mal lesen? Can you read the title please?</p>
Prüfungslektion	<p>Aus Stimulated Recall Interview: L2: (...) Ich mache bewusst immer, wenn ich ein Test mache, mache ich es auf Deutsch. Ich mache die Erklärungen auf Deutsch. Gerade bei der Real, da will ich nicht, dass sie noch mit dem Englisch verwirrt werden.</p>
Müdigkeit, Bequemlichkeit, fehlende Energie	<p>Aus Stimulated Recall Interview: L2: Ja, Bequemlichkeit könnte man sagen, oder aber auch zu wenig Energie. Und das ist vor allem gegen Ende des Quartals, was es eigentlich auch ist. Dann gibt es diese Phasen mehr, dass ich nicht mehr mag. Oder wenn mir einfach die Energie fehlt.</p>
Zeitmangel und Effizienz	<p>Aus Stimulated Recall Interview: L2: Und es ist wieder genau das, es musste schnell gehen. Ich wusste, die Stunde ist bald um, ich will die Lösungen jetzt noch, es wäre mühsam, das in die nächste Stunde rüber zunehmen.</p>
Organisatorisches	<p>L3: Ok. We will start, you've seen that we changed the „Zimmerchef“ and „Tafelechef“, R., J., E., two weeks from now on.</p>
Überfachliche Kompetenzen	<p>Schüler*in: (unverständlich, sagt aber, dass er das Buch nicht dabei hat) L2: „My Resources“ as well? Schüler*in: (unverständlich) L2: L., dann musst du mir das sagen. Und nicht erst wenn ich nachfrage. Wie sollst du deinen Auftrag erfüllen? Geht gar nicht, oder?</p>
Mangelnde Sprachkompetenz der Lehrperson	<p>L1: All verbs you find here, I think all of them, are in the past, so it's in the second line. Es kommt in die zweite Kolonne hinein. Und dann müsst ihr vorne schauen, welches ist dann die Grundform des Verbs.</p>